

Arbeitsgruppe BIGS / BGBB / GVB

BIGS – Berliner Initiative gebärdensprachiger StudentInnen

BGBB – Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen Berlin/Brandenburg e.V

GVB – Gehörlosenverband Berlin e.V.

Pressemitteilung

Berlin – Taube Studenten durch Senat und Berliner Hochschulen diskriminiert –

(Berlin, 08.12.2008) Stellen Sie sich vor, Sie dürften studieren, zahlen Ihre Studiengebühren, doch Sie verstehen die Vorlesungen nicht, weil Sie taub sind.

Stellen Sie sich vor, Sie würden gern als Gebärdensprachdolmetscherin für taube Studenten dolmetschen, bekommen es aber nicht angemessen honoriert.

Dies passiert zur Zeit in unserer Hauptstadt Berlin – an den Universitäten.

Da wird mit den neuen Studiengängen Deafstudies, Gebärdensprach- und Audiopädagogik in Berlin großmundig geworben. Gehörlose schreiben sich ein, aber kein Gebärdensprachdolmetscher kommt, um die Vorlesungen zu dolmetschen!

Die Ursache dieses Missstandes liegt in der Verwaltungsvorschrift für Honorare im Bereich Sozialwesen (HonVSoz) und der Hochschulrichtlinie, nach denen den freiberuflichen Gebärdensprachdolmetschern ein unzumutbares niedriges Honorar zugebilligt wird. Die Arbeitsbedingungen, die für ein professionelles Arbeiten nötig sind, bleiben in der HonVSoz völlig unberücksichtigt. Kein Wunder also, dass die tauben Studenten keine Dolmetscher bekommen, die sie neben dem Studium auch noch selbst organisieren müssen - ein sinnloses Unterfangen.

Trotz Bemühungen der tauben Studenten, diese unsägliche Situation zu verbessern, trotz Lösungsvorschlägen und Angeboten zur Übergangsregelung seitens der Gebärdensprachdolmetscher, beharren die Hochschule, die Senatsverwaltung und das Studentenwerk auf der unsäglichen Verwaltungsvorschrift (HonVSoz) und verweigern somit vorsätzlich den Studenten den barrierefreien Zugang zur Universität und somit zur Bildung.

Mit dieser Pressemitteilung wird der Senat und die Berliner Hochschulen aufgefordert die Situation schnell und unbürokratisch im Sinne der tauben Studenten zu lösen! Mit der Novellierung der Hochschulgesetze 2009 erwarten die Studenten eine angemessene und den üblichen Sätzen entsprechende Honorierung der Leistungen der hochqualifizierten Gebärdensprachdolmetscher, damit auch in Berlin Bildung für taube Studenten möglich und auf Dauer gesichert wird.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

die 1. Vorsitzende des BGBB, Nicole Maresch unter Telefon: 030 / 78 95 25 82 oder

den gebärdensprachigen Studenten der BIGS, Andy Bittner unter email: big.s.netz@googlemail.com